

Erstes Bio-Bad der Region ist jetzt am Netz !!!

Schwimmbecken im Freibad Reiffenhausen

werden künftig mit erneuerbaren Energien beheizt

Erstmals wird ein Freibad in der Region ausschließlich mit erneuerbarer Energie beheizt. Seit Mittwochabend, 12. Mai, fließt warmes Wasser aus dem Nahwärmenetz Reiffenhausen in die Schwimmbecken des Waldbades, das am Pfingstsonnabend eröffnet wird. Zugleich geht damit das Bioenergiedorf Reiffenhausen in Betrieb. Ab sofort spart die Friedländer Ortschaft jährlich rund 200 000 Liter Heizöl ein und stößt damit 2500 Tonnen weniger CO² aus.



Startschuss: In Reiffenhausen werden Freibad und erste Haushalte mit Nahwärme versorgt.

Als am Mittwoch um 18 Uhr die Plombe des ersten Hausanschlusses im Sporthaus geknackt wurde, war es so weit: In Reiffenhausen haben neue Zeiten begonnen. 96 Haushalte, das sind 44 Prozent aller Häuser im Dorf, werden zentral mit Wärme aus erneuerbarer Energie versorgt. Allen voran das Waldbad, das auch im Sommer einen hohen Energiebedarf hat und in dieser Zeit die ohnehin anfallende Abwärme des Biogas-Kraftwerkes verbraucht.

Vorerst werden 45 Haushalte an das erste Teilstück des 5,5 Kilometer langen Nahwärmenetzes angeschlossen, darunter die Großverbraucher Freibad, Dorfgemeinschaftshaus und Sporthaus. Noch sind nicht alle der anderen Anschlüsse freigegeben, spätestens aber zur neuen Heizperiode ab September wird das ganze Dorf mit Bio-Wärme versorgt.

Von der Bioenergiedorf Reiffenhausen Genossenschaft investiert wurden 2,2 Millionen Euro netto, davon rund 1,3 Millionen in das Nahwärmenetz. Den Rest der Summe verschlangen Gebäude, Anlagentechnik und die Planung. Das Herzstück des Bioenergie-Netzes bildet die schon vorhandene Biogasanlage des Landwirtes Marcus Stieg, aus der zwei Blockheizkraftwerke von rund 400 Kilowatt Leistung gespeist werden. Während Stieg den Strom ins Netz einspeist, wird die Abwärme für das dörfliche Wärmenetz genutzt. Damit sind bereits 70 Prozent des Wärmebedarfs Reiffenhausens gedeckt. In einem weiteren Kraftwerk, das durch die Genossenschaft neben der bestehenden Biogasanlage errichtet wurde, befindet sich ein zusätzliches Holzhackschnitzelkraftwerk, das den Spitzenbedarf im Winter abdeckt. Und für den Fall, dass es gar zu bitter kalt und der Wärmebedarf für die Bio-Kapazität zu groß wird, steht ein Heizölkessel in Reserve.

Das Freibad eröffnet übrigens am Pfingstsonnabend, 22. Mai, um 10 Uhr. Täglich wird es von 10 bis 20 Uhr geöffnet sein, am Wochenende schon ab 8 Uhr und montags, mittwochs und freitags zudem für Frühschwimmer von 6 bis 8 Uhr. Dann baden die Friedländer den ganzen Sommer über bio.

Von Jürgen Gückel

BIO BAD

Geschrieben von: Mike Paland
